Ressort: Auto/Motor

"Focus": Maut-Probleme für Dobrindt größer als angenommen

Berlin, 27.04.2014, 11:19 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) hat bei der Entwicklung einer Pkw-Maut für Ausländer offenbar größere Probleme als angenommen. Dem Nachrichtenmagazin "Focus" zufolge sollten nach den bisherigen Plänen alle deutschen Autobesitzer eine 100 Euro Jahresvignette bezahlen, die aber über die Kfz-Steuer wieder verrechnet würde.

Für rund 13 Millionen Pkw und damit 30 Prozent aller Autos werden aktuell jedoch weniger als 100 Euro Kfz-Steuer im Jahr fällig. So zahlt beispielsweise ein Halter für einen VW Golf 1,2 TSI nur 62 Euro, für einen Audi A1 (1,4 TFSI) nur 36 Euro. 960.000 Schwerbehinderte und 12.000 Elektroautos seien zudem von der Kfz-Steuer befreit. Dobrindt steht dem Bericht zufolge nun vor der Entscheidung, die Betroffenen entweder mehr zahlen zu lassen oder im Falle einer Entlastung einen Verstoß gegen das Europarecht zu riskieren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-33727/focus-maut-probleme-fuer-dobrindt-groesser-als-angenommen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619